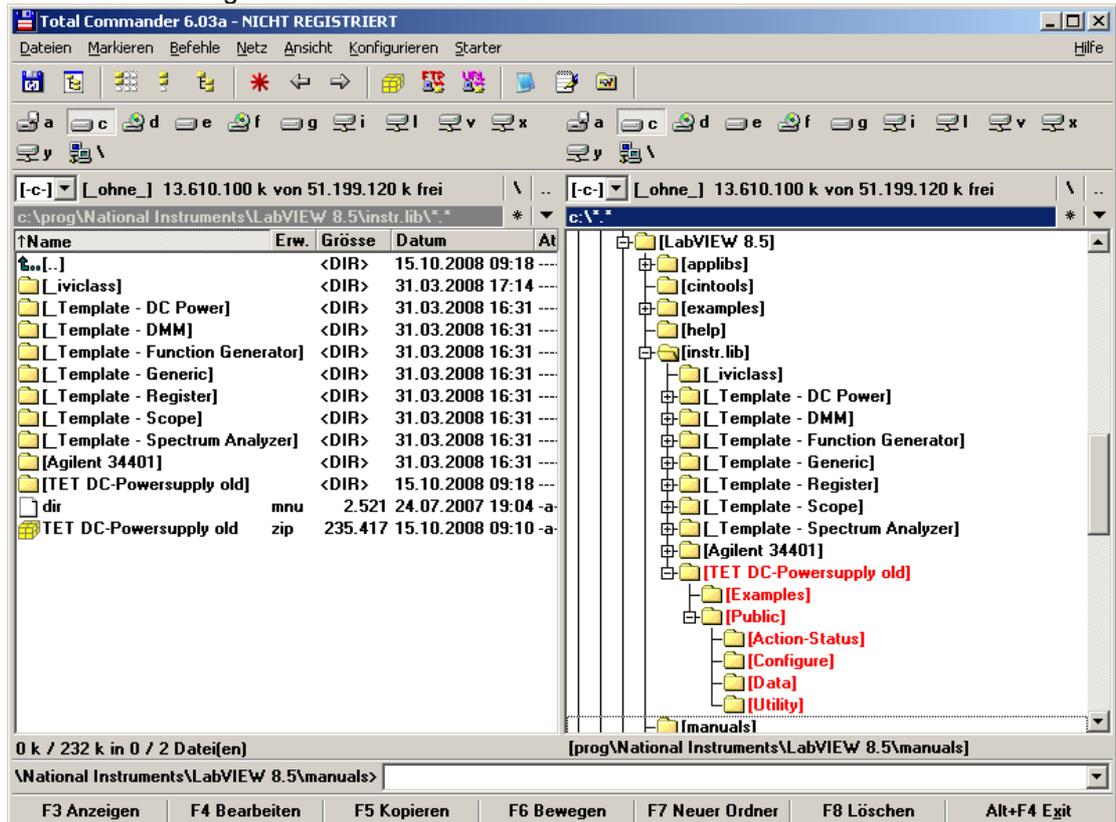
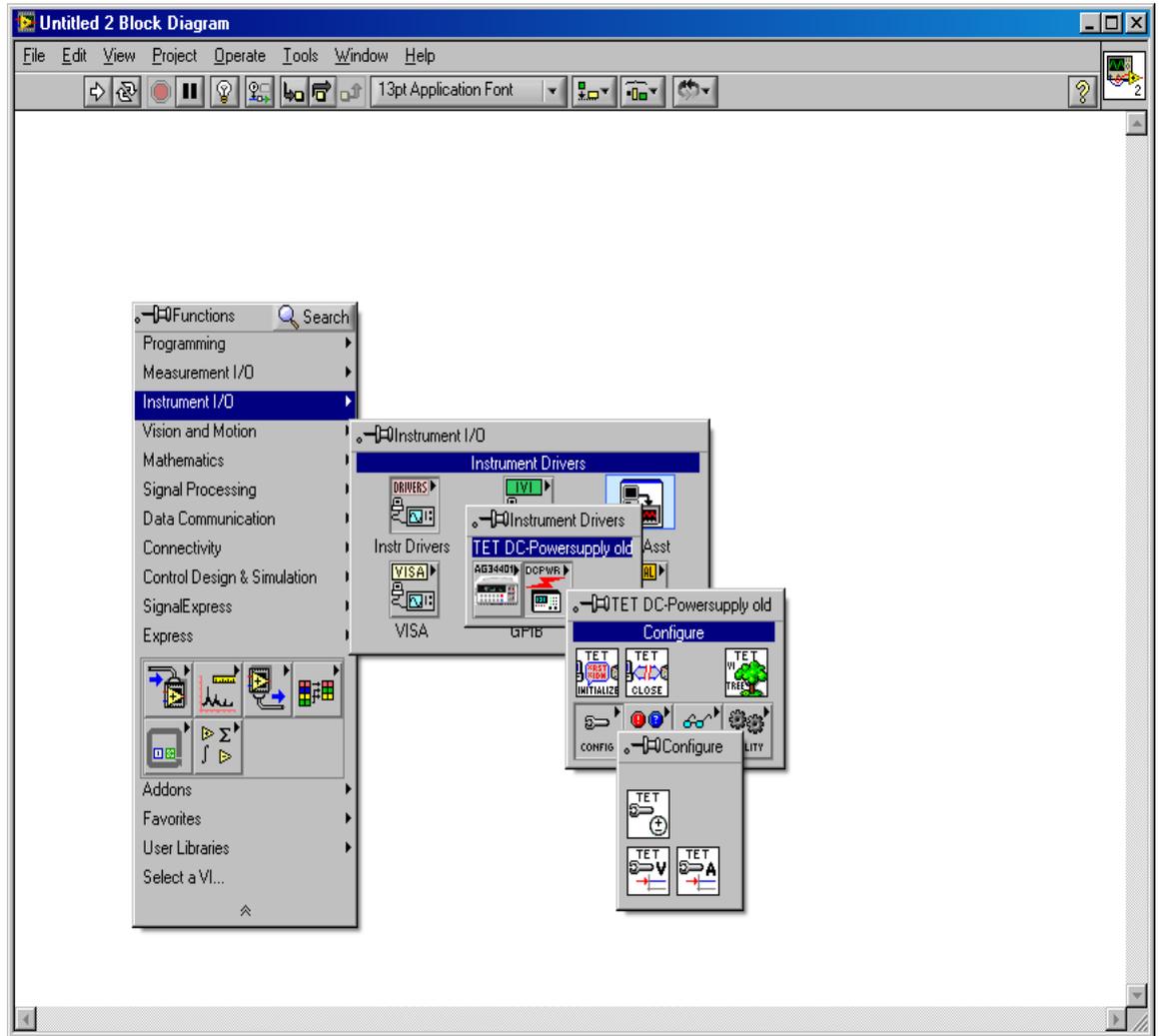


Treiberinstallation für TET-Netzteile:

1. Kopieren des Archivs
„TET DC-Powersupply.zip“ für den Treiber mit SCPI-Befehlen
und/oder
„TET DC-Powersupply old.zip“ für den Treiber mit den TET-eigenen Befehlen
in das Treiberverzeichnis „instr.lib“ von Labview.
Das Verzeichnis befindet sich normalerweise unter dem Pfad „c:\Programme\National
Instruments\LabVIEW 8.5\instr.lib“.
2. Entpacken des Archivs.
Der Treiber hat folgende Verzeichnisstruktur:

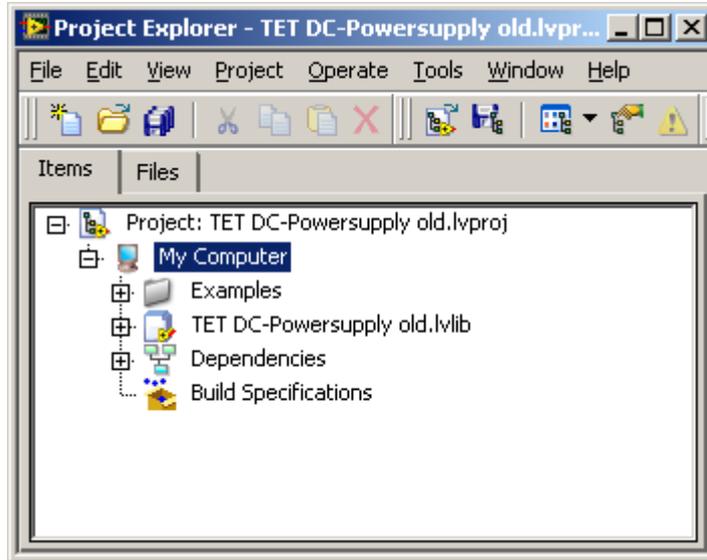


3. Nach dem Neustart von Labview steht der Treiber unter der Palette „Instrument I/O – Instrument Drivers“ zur Verfügung:



Sollte der Treiber unter der Palette „Instrument I/O – Instrument Drivers“ nicht sichtbar sein, folgendes:

- Mit „File | Open Project“ das Projekt „TET DC-Powersupply old.lvproj“ (oder „TET DC-Powersupply.lvproj“) öffnen. Das Projekt befindet sich unter „\instr.lib\TET DC-Powersupply old“ (oder „\instr.lib\TET DC-Powersupply“).

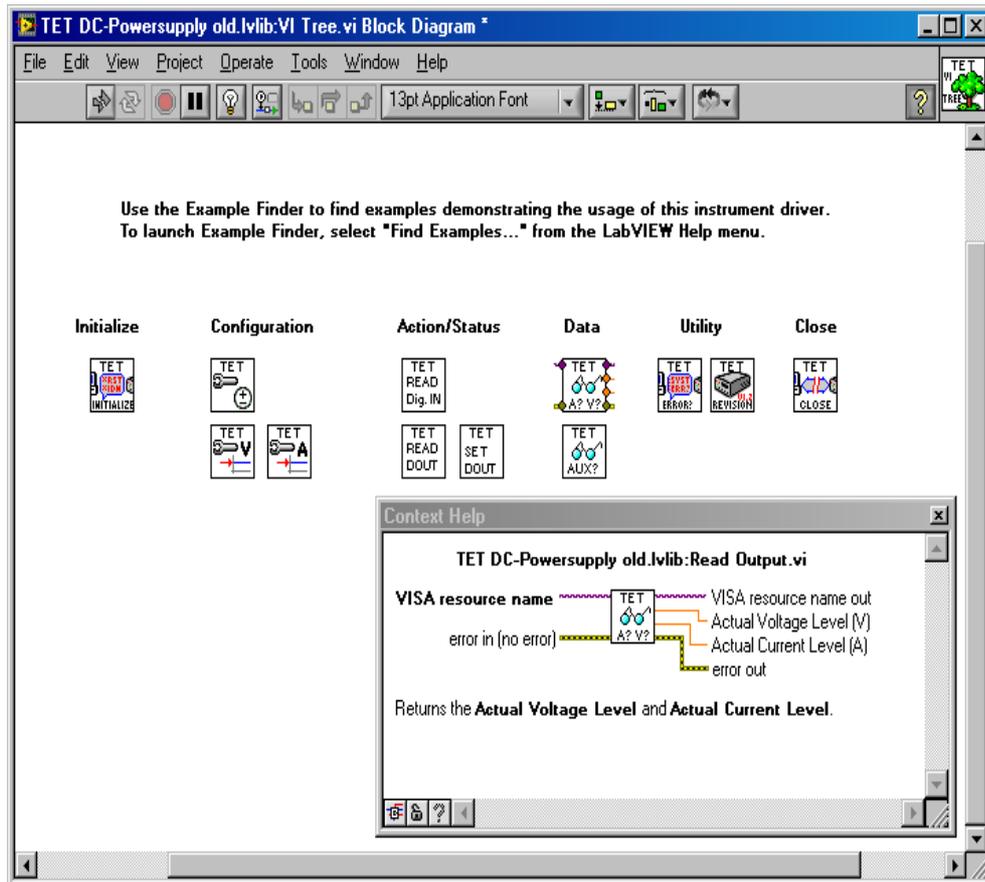


- Mit „File | Save All (this Project)“ die Treiberdateien speichern.

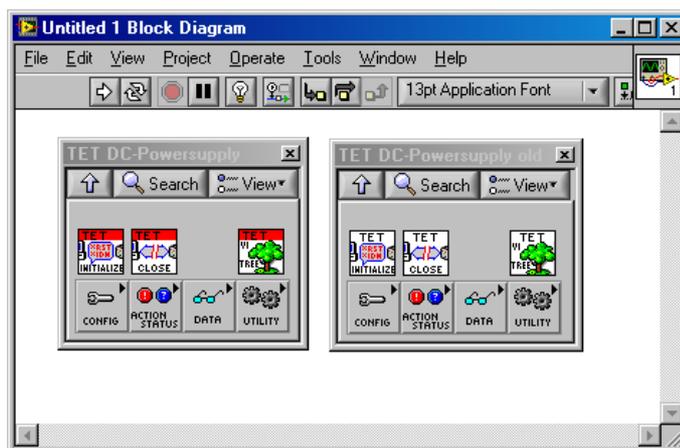
- „File | Close Project“

- Labview neu starten.

4. Eine Übersicht über die enthaltenen Sub-VIs erhält man, wenn man „VI Tree.vi“ öffnet. Hilfe zu einem VI kann man sich anzeigen lassen, wenn man „Help | Show Context Help“ aktiviert und mit dem Mauscursor über das entsprechende VI fährt



5. Werden die Treiber „TET DC-Powersupply old“ für den TET-eigenen Befehlssatz und „TET DC-Powersupply“ für den SCPI-Befehlssatz installiert, erhält man beide Treiber in der Palette „Instrument I/O – Instrument Drivers“:



Die Einstellung, welcher Befehlssatz verwendet wird, wird mit einem Jumper auf der Option34-Karte im Netzteil festgelegt.

Außerdem ist bei Verwendung der LabView-Treiber die GPIB-Endekennung „LF+EOI“ und bei RS232 die Endekennung „LF“ einzustellen. Dies wird mit Hilfe eines DIL-Schalters im Netzteil gemacht.